

- **Dokumentation**  
Impfungen,  
Ausmisten,  
Behandlungen,  
etc.



- **Büro**

Radio, Uhr, Waage; Wasser; Putzen; Desinfektion; Einstreu;  
Eier usw.



- spalterbige Rassen bzw. noch nicht voll durchgezüchtet → Platzproblem
  - Zuchtbuchführung wichtige Daten erfassen ( Liste der Zuchttiere, Liste wer, wann, mit wem gedeckt wurde, Wurftag, geborene (lebend, tot), belassene, aufgezogene, farbliche Zusammensetzung des Wurfes, Liste geimpfter Tiere, Jungtierlisten-Tätoliste)
  - möglichst Tiere aus starken und gesunden Würfen und aus Würfen mit guten Rassemerkmalen
  - Erfahrung mit bewährtem Zuchtmaterial
- 
- bis 10. LW >2, dann einzeln
  - immer mehrere Häsinnen verschiedener Rassen gleichzeitig belegen (Wurfstärke ausgleichen oder Ammenaufzucht, frei werdende Häsinnen sofort wieder decken)

- um den Geburtszeitraum besonders ruhiger Umgang
- Zugang zur Wurfbox sollte spätestens 3 Tage vor und frühestens 7 Tage vor dem Werfen
- auch der Zeitpunkt des letzten Reinigens der Bucht
- Gabe von viel Stroh
- Kaninchen ein "Höhlentier" → Wurfbox oder Stallung mit Durchbruch zu abdunkelbarem Abteil
- erhöhte Sitzebene → Häsinnen mehr Ruhe; fördert Allgemeinbefinden bzw. Abwechslung der Tiere; Jungtierverluste↓
- im Winter in der Wurfkiste eine Temperatur von 10°C und direkt im Nest bei den Jungen etwa 30°C
- Junge 2 Wochen alt, Häsinnen wieder decken, Junge noch 2 Wochen bei der Häsin→ Zwischenwurfzeiten↓
- ausreichend viele gute Jungtiere zur Auswahl und kann bei Bedarf Wurffolge↑, - Ende Mai bereits den 4. Wurf
- letzter Wurf 6-9 Wochen bei der Häsin → Verfettung vermeiden, eventuell im Herbst nochmal ein Probeanpaarung

- **Wurfbox**



- **Erhöhte Sitzebene  
„Kotbrett“**



- Ruhepause



- 10 Wochen alt, erste Wurm- und Kokzidien Behandlung
- im Anschluss diese und die Alttiere gegen RHD V2 „Filavac“ RHD 1 und 2
- Tätowieren erfolgt in Absprache mit dem Tätowiermeister nach Bedarf über das Jahr verteilt
- Jungtierliste (Rassemerkmale, wie Gewicht, Ohrenlänge, Haarstruktur, Zeichnung, Fehler, Abstammung, Gesundheit→ Zucht, Verkauf, Schlachten)

- „Schädlingsüberwachung“  
Frieda



**Klebefallen  
Fliegen, Motten**



**Futterkiste**  
dunkel, trocken, sauber



## Probleme im Vollzug

- Entsorgung
- Versorgung (kein Wasser; kein Raufutter)
- Fütterung (langsame Umstellung, möglichst gleiche Zeiten und 2x/Tag)
- Besatzdichte
- Ausrichtung Stallanlage (Witterungsschutz
  - Sonne, Regen)



# Verhalten bei Kontrollen

Kontrollen erfolgen meist auf Grund von Anzeigen,  
daher auch überwiegend ohne vorherige Ankündigung!

- Stresssituation für Tierhalter
- instinktiv Verteidigungshaltung
- evtl. aufkeimende Aggression

extrem ungut

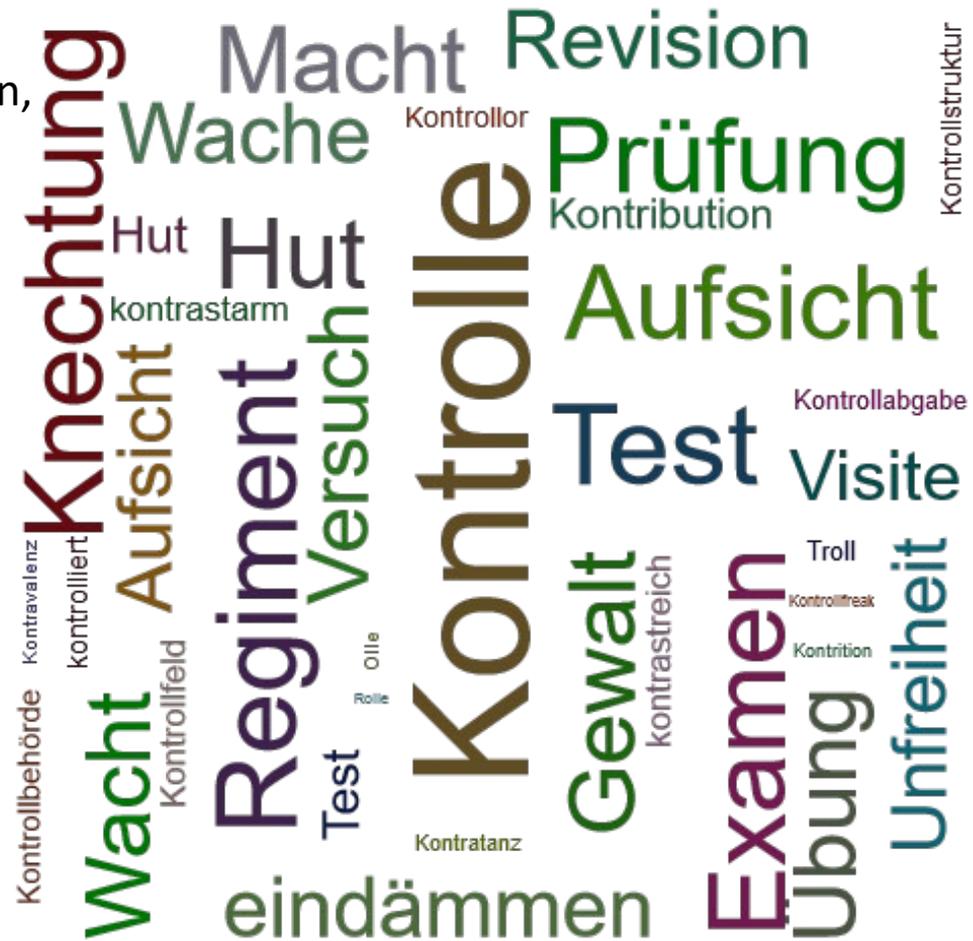
# Verhalten bei Kontrollen

Daher:

- emotional runterfahren
  - freundlich bleiben
- mag zwar in der Situation schwer fallen,  
ist aber besser.

Schaffen Sie ein angenehmes  
Gesprächsklima.

Deeskalation der Situation ist wichtig.



# Verhalten bei Kontrollen

Bedenke die Situation des Gegenübers:

- bis jetzt nur die Schilderung des Anzeigenerstatters im Kopf
- meist wenig, bis keinerlei Kenntnisse über Rassekaninchenzucht
- wenn überhaupt, dann meist von Heimkaninchen....
- zur Begründung der Kontrolle muss er/sie die Vorwürfe gegenüber dem Tierhalter benennen
- nicht jedes Personal ist versiert genug, dies verbal ohne weitere Eskalation zu übermitteln
- Er/sie tut nur ihre Pflicht

# Zusammenfassung

## „Tierschutz mit dem Zollstock“

-Gesamteindruck muss passen

Tiere insgesamt adäquat versorgt (Pflege, Ernährungszustand, körperliche Unversehrtheit)

-Wasser (in Trinkwasserqualität- ausreichend und sauber)

-Futter (Raufutter – Heu und Stroh in ausreichender Menge und guter Qualität)

+ Kraftfutter (Pellets für Kaninchen, Getreide- Gerste, Hafer am besten in gequetschter Form)

+ Beifutter (Hackfrüchte, Grünfutter) → saisonal

-Licht (40Lux in Kopfhöhe; 5% der Stallgrundfläche; abgedunkelte Bereiche; Dunkelphase 0,5Lux; Dämmerungsphase von 30`)

-Tierwegnahme (wohin?; wirklich Verbesserung?)

Danke für die  
Aufmerksamkeit!!!

FRAGEN ???

Text und Bildquellen  
können beim Referenten erfragt werden

